

Vorwort

Unser Orientierungskurs will Sie dabei unterstützen, einen ersten Einblick in eine der Sprachen des Landes zu gewinnen, in dem Sie für längere Zeit leben und arbeiten werden. Natürlich kann das Ziel eines einwöchigen Kurses nicht das Erreichen einer umfassenden Kommunikationskompetenz sein. Im Arbeitskontext sprechen Sie ohnehin eine der Verkehrssprachen der Region oder des Landes.

Auch geringe Kenntnisse einer Landessprache tragen nicht unerheblich zur Intensivierung des Kontaktes mit Ihren Kooperationspartnern bei. Sie signalisieren Ihrem Gesprächspartner Interesse und Respekt für seine Kultur. Einfache Redewendungen dienen häufig als entscheidender Türöffner in ersten Begegnungen. Sie schaffen Vertrauen und erleichtern die Verständigung.

Unsere Lehrkräfte sind in der Regel Muttersprachler aus dem Land oder der Region. So ist der Unterricht selbst bereits eine interkulturelle Begegnung, in der Sie gemeinsam auch die Unterschiedlichkeit sprachlicher Konventionen in interkulturellen Kommunikationssituationen reflektieren können.

Im Orientierungskurs erwerben Sie erste wichtige, auf das Partnerland zugeschnittene Redewendungen für Alltagssituationen. Sie verschaffen sich einen Überblick über Merkmale und strukturelle Besonderheiten der Sprache und trainieren wichtige Phänomene der Aussprache. Sie lernen mit Hilfe des Kurses die ganz wesentlichen anfänglichen Schritte in der Landessprache zu gehen, und vielleicht ist Ihr Interesse an der Sprache so stark geweckt, dass Sie auch nach der Ausreise weiter am Ball bleiben wollen.

Die sechs Einheiten dieses Orientierungskurses umfassen Dialoge und Redewendungen sowie Wortlisten, knapp gehaltene Übersichten zu den wichtigsten grammatikalischen Phänomenen, interkulturelle Hinweise und einen Übungsteil mit Lösungsschlüssel. Eine CD mit den Aufnahmen der Dialoge, der Redemittel und Übungen zum Hörverstehen unterstützt Sie beim Selbststudium.

Viel Erfolg und viel Spaß beim Erlernen der Sprache und beim Gewinnen von Einblicken in die Kultur Ihres Partnerlandes!

Ihr Sprachenteam

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Alphabet und Aussprache	1
Konsonanten	2
Einheit 1: Erste Kontakte	3 - 14
Dialog 1: Im Flughafen	4
Wortliste	5
Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten	6
Grammatik	7
Übungen	9-11
Redemittel	12-13
Einheit 2: Begegnung	15 - 26
Dialog 2: Sich vorstellen	16-17
Wortliste	18
Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten	19
Grammatik	20-21
Übungen	22-24
Redemittel	25
Einheit 3: Einladung	27 - 42
Dialog 3: Einladung zum Essen	28-29
Wortliste	30
Zahlen / Wochentage / Monate	31-32
Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten	33
Grammatik	34-35
Übungen	36-39
Redemittel	40-41

Einheit 4: Orientierung	43 - 56
Dialog 4: Sie sind zu Fuß unterwegs	44-45
Wortliste	46
Zusatzwörter Verkehrsmittel	47
Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten	48
Grammatik	49
Übungen	51-54
Redemittel	55

Einheit 5: Einkaufen	57 - 70
Dialog 5: Einkaufen auf dem Markt	58
Wortliste	59
Obst / Getränke / Farben	60-61
Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten	62
Grammatik	63
Übungen	64-68
Redemittel	69

Einheit 6: Im Restaurant	71 - 84
Dialog 6: Im Restaurant	72-73
Wortliste	74
Lebensmittel / Geschirr / Geld	75
Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten	76
Grammatik	77
Übungen	78-81
Redemittel	82-83

Lösungen	85 - 92
-----------------	----------------

Wörterverzeichnisse	93 - 101
----------------------------	-----------------

Alphabet und Aussprache

Vokale und Konsonanten:

1. das setswanische Alphabet besteht aus folgenden Buchstaben:

a, b, c, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o, p, r, s, t, u, w, y

2. Einzellaute aus zwei Buchstaben:

kg, kh, ng, ny, ph, th, tl, tlh, ts

3. Die folgenden Buchstaben existieren in Setswana nicht:

q, v, x, z

4. Es existiert kein Wort in Setswana das mit **(y)** anfängt, der Buchstabe **(y)** wird ausschließlich in der Verbindung mit **(n)** benutzt, z.B.: **nyala** ⇒ **heiraten**.

5. der Buchstabe **(c)** wird in Verbindung mit **(h)** benutzt und steht ebenfalls nicht am Anfang des Wortes, z.B., **sechaba** ⇒ **das Volk**.

6. In Setswana gibt es 5 Vokale:

a, e, i, o, u



Schrift:	wie in Deutsch:	Beispiel:	Bedeutung:
A	b <u>a</u> den	b <u>a</u> la	lesen
E	l <u>e</u> ben	l <u>e</u> ba	gucken
I	b <u>i</u> tte	<u>i</u> diwa	heißen
O	B <u>o</u> den	b <u>o</u> na	sehen
U	D <u>u</u> den	d <u>u</u> ba	kneten

Konsonanten



Schrift	wie in Deutsch	Beispiel	Bedeutung
b	Buch	bula	öffnen
d	Disko	dikonoga	herum gehen
f	Fett	ftea	vorbei gehen
g	*	gamola	austrocknen
h	halb	hatsa	spalten
j	Jeans	ja	essen
k	*	katela	eingraben
kh	*	khabeche	Kohl
kg	*	kganela	blockieren
l	lang	laletsa	einladen
m	Mahnung	manolola	ablösen
mm	*	mme	Mutter
n	Nabel	nama	ausstrecken
ng	<u>eng</u>	ngatha	schneiden
p	Pantoffel	patsama	hinlegen
ph	*	phunya	stechen
r	(gerolltes R)	romela	senden
s	Maus	sala	bleiben
t	Tisch	tabola	schaufeln
tl	*	tla	kommen
tlh	*	tthamalala	geradeaus gehen
ts	Tsetsefliege	tsamaya	gehen
w	(wie ein englisches w)	wame	meine

Einheit 1

Erste Kontakte

sich begrüßen

verschiedene Grußformen kennen lernen

sich nach dem Befinden erkundigen

sich vorstellen

Auskunft über Beruf und Herkunft geben

Auskunft über den Familienstand geben

sich bedanken

sich verabschieden

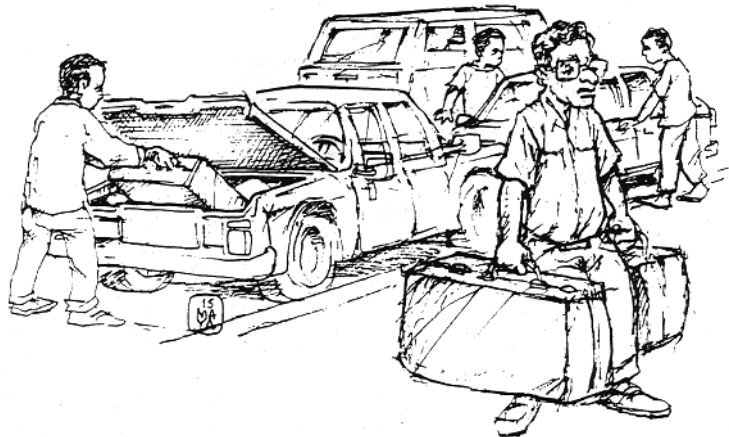
Einheit 1

Dialog 1



Am Flughafen

Herr Heribert Reich aus Deutschland wird an einer Berufsschule in Gaborone als Lehrer tätig sein. Er trifft seinen Fahrer Mr. Mpho Lobaka, der ihn vom Flughafen abholt.



Mr. Lobaka: Dumela rra

Guten Tag!

Herr Reich: Dumela rra, leina lame ke
Heribert Reich

Guten Tag! Meine Name ist Heribert
Reich
(Name mein ist ...)

Mr. Lobaka: Ke rra Mpho Lobaka, o kae?

Ich bin Mpho Lobaka, wie geht es ihnen?
(ihnen wo?)

Herr Reich: Ke teng rra, wena o kae?

Gut und Ihnen?
(Ich hier, Sie Ihnen wo?)

Mr. Lobaka: Ke teng rra.

Gut.
(Ich auch hier)

Mr. Lobaka: Goroga sentle rra!

Herzlich willkommen.
(willkommen herzlich)

Herr Reich: Ke a itumela.

Vielen Dank)
(ich freue mich)

Mr. Lobaka: Otele ke yone e, sala sentle. Hier ist Ihr Hotel, auf Wiedersehen!
(Hotel ist hier, bleiben Sie gut!)

Herr Reich: Tsamaya sentle!

Auf Wiedersehen!
(gehen Sie gut!)

Wortliste

	Klassen	
(go) bereka	(go)	arbeiten
(go) bidiwa	(go)	heißen
eng?		Was
gago		dein(e)
(go) goroga	(go)	kommen
goroga sentle		willkommen
itumela		freuen
jang?		wie?
Jeremane		Deutschland
kae?		wo?
ke		ich, es, sie, er
Ke		Ist
leina		Name
mang?		wer?
.... me		mein/e
mma		feminin (Höflichkeitsanrede)
Mojeremane	(mo, ba)	Deutsche / er
monna	(mo, ba)	Mann
morutabana	(mo, ba)	Lehrer
mosadi	(mo, ba)	Frau
ngwana		Kind
nna		ich
nyetse		heiratet
nyetswe		heiratet
(go) robala	(go)	schlafen
rra		maskulin (Höflichkeitsanrede)
(go) sala	(go)	bleiben
sentle		gut
ke teng		mir geht es gut
tlhotse		Tagesablauf
(go) tsamaya	(go)	gehen
tsogile		geht es Ihnen
wena		Sie / du

Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Anreden

Wenn man einen Fremden zum ersten Mal trifft, benutzt man das Wort **mma/rra** als Höflichkeitsanrede. Ältere Leute, z.B. die eigenen Eltern, spricht man mit **mme/ntate** an. Es entspricht in etwa dem deutschen Sie. Kinder werden von älteren Leuten mit **ngwanaka** angesprochen.

Geschlecht

Man unterscheidet nicht zwischen männlich und weiblich in der 3. Person Singular (Einzahl), **"O"** bedeutet "sie" und "er"

Begrüßung

Wenn man sich begrüßt, schüttelt man sich gegenseitig die rechte Hand und legt dabei die linke Hand unter den rechten Oberarm.

Für die Begrüßung nimmt man sich Zeit. Mehrere Grüße und Antworten werden dann untereinander ausgetauscht

Die allgemeine Grußformel für alle Tageszeiten ist **"dumela mma/rra, o kae?"**

Grammatik

Substantiv

Setswana gehört zu den sogenannten Klassensprachen. Die Substantive unterscheiden sich nicht wie im Deutschen durch ihr Geschlecht (der Mann, das Kind, die Frau), sondern jedes Substantiv gehört einer bestimmten Klasse an. Jede Klasse wird durch ein besonderes Präfix (Vorsilbe) gekennzeichnet, das für Singular und Plural unterschiedlich ist.

Mo - Ba - Klasse (1. Klasse)

Zu dieser Klasse gehören Personen bezogene Substantive.

Beispiel: **"motho"** - **batho** = Person - Personen/Leute

Le - Ma - Klasse (3. Klasse)

Diese Klasse ist sehr umfangreich, dazu gehören unterschiedliche, unbelebte Gegenstände, Körperteile und eine Reihe von anderen Wörtern.

Beispiel: **"leina"** - **"maina"** = Name - Namen

"leitlho" - **"matlho"** = Auge - Augen

"lesedi" - **"masedi"** = Licht - Lichter

Personalpronomen (persönliche Fürwörter)

Person	Singular	Plural
1.	ke* ich	re wir
2.	o du	lo/le ihr
3.	o* er/sie	ba sie

Verben (Tätigkeitswort)

Verben erkennt man an der Silbe **"go"**, die vor dem jeweiligen Wort steht, und das Verb endet mit einem **"a"**

Beispiel: go tsamaya ⇒ gehen
go bereka ⇒ arbeiten

Konjugation (Beugung) der Verben

Bei der Konjugation fällt das "go" in der Regel weg.

Beispiel: **go tsamaya** **ke tsamaya** ⇒ ich gehe
 go bereka **o bereka** ⇒ du arbeitest

ke* bedeutet **ich** und auch **ist**

o* in der 3. Person. Der Ton wird gehoben.

Präsens Gegenwart (Verlaufsform)

Will man in der Gegenwart ausdrücken, dass man gerade dabei ist etwas zu tun, wird die Vorsilbe "**a**" vor das Verb gestellt.

Beispiel:

Person	Präfix	Verb
1. ke	a	tsamaya
2. o	a	tsamaya
3. o*	a	tsamaya

Negation (Verneinung)

"**ga**" wird an den Anfang des Satzes gestellt, und das Verb erhält die Endung "**e**".

1. Beispiel: ga ke sale ich will nicht bleiben
2. Beispiel: ga ke tsamaye ich will nicht gehen

ja / nein Fragen

Man stellt das "**a**" an den Anfang der Frage:

1. Beispiel: a o a tsamaya? gehst du?
2. Beispiel a o a sala? bleibst du?



Übungen

1. Ordnen Sie bitte zu!

1	Leina la gago ke mang?	☞	☞	Guten Tag!	a
2	Ke a itumela!	☞	☞	Woher kommen Sie?	b
3	Sala sentle/tsamaya sentle!	☞	☞	Wie ist Ihr Name?	c
4	Dumela mma/rra	☞	☞	Was ist Ihr Beruf?	d
5	O tswa kae?	☞	☞	Vielen Dank!	e
6	Tiro ya gago ke eng?	☞	☞	Auf Wiedersehen!	f
7	O tsogile jang?		☞	Haben Sie Kinder?	g
8	Ke nna mo Gaborone	☞	☞	Wie geht es Ihnen?	h
9	A ona le bana?	☞	☞	Ich wohne in Gaborone.	i

2. Ordnen Sie die folgenden Pronomen und bilden Sie den Plural !

Singular	Plural
O* _____	_____
Ke _____	_____
O _____	_____

3. Ordnen Sie bitte zu!

1	Deutscher	/	ngwana	a
2	gehen		Kae?	b
3	Kind		mosadi	c
4	Was?		Jang?	d
5	Wie?		go bereka	e
6	schlafen		monna	f
7	arbeiten		go robala	g
8	Frau		go tsamaya	h
9	Mann		mojeremane	i
10	Wo?		eng?	j

4. Ordnen Sie bitte zu!

1	Goroga sentle	➤	➤	Ich komme aus Deutschland	a
2	Ke tswa Jeremane	➤	➤	Wie geht es Ihnen?	b
3	sala sentle (wer geht)	➤	➤	Vielen Dank!	c
4	Leina lame ke Tiro	➤	➤	Willkommen!	d
5	Ke teng! wena o kae?	➤	➤	Mein Name ist Tiro.	e
6	Tsamaya sentle (wer bleibt)	➤	➤	Auf Wiedersehen!	f
7	Ke a itumela!	➤	➤	Wiedersehen!	g
8	O tsogile jang?	➤	➤	Gut und Ihnen?	h

5. Ordnen Sie bitte zu!

Ich bin Deutsche / r.	ke nna mo Gaborone
Ich wohne in Gaborone.	ke a bereka
Ich arbeite.	ke nyetse /nyetswe
Ich bin verheiratet.	ke nale bana
Ich habe Kinder.	ke mojeremane

6. Hören Sie die Fragen und beantworten Sie diese bitte.



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____

7. Spielen Sie die folgende Begrüßungssituation. Sie werden von Herrn und Frau Lobaka morgens am Flughafen empfangen.

- begrüßen Sie sie.
- begrüßen Sie ihn.
- fragen Sie, wie es ihnen geht.
- Herrn Lobaka sagt zu Ihnen dass Sie in Botswana willkommen sind

8. Fragen Sie Ihre/n Nachbar/ in nach:

- a) dem Namen _____
- b) dem Wohnort _____
- c) dem Ausreiseland _____
- d) dem Familienstand _____

9. Wenden Sie die gegebenen Grußformen an.

1. Sie begegnen Ihrem Vorgesetzten um 10 Uhr vormittags.

2. Sie treffen sich mit Ihrem Arbeitskollegen um 2 Uhr in seinen Büro.

3. Sie treffen zwei Frauen und zwei Männer Vormittag.

4. Sie treffen eine Frau und einen Mann.

5. Verabschieden Sie sich.

Erste Kontakte

Redemittel:



allgemeine Grußformeln

Guten Tag Frau... / Herr...
(*sag ja, Frau / Mann*)

dumela mma / rra

Guten Tag Frauen und Herren
(*sagen ja, Frauen u. Männer*)

dumelang bomma le borra

Wie geht es Ihnen? Frau / Herr
(*Ihnen wo? Frau / Mann*)

o kae mma / rra?

Gut! Und Ihnen?
(*ich hier Frau / Mann! Und Ihnen wo?*)

ke teng mma / rra! wena o kae?

Begegnung am Vormittag

Guten Morgen Frau / Herr!
(*sag ja Frau / Mann*)

dumela mma / rra

Wie geht es Ihnen?
(*Sie aufgestanden wie?*)

o tsogile jang mma / rra?

Gut, u. Ihnen?
(*ich aufgestanden, Ihnen Sie aufgestanden wie*)

ke tsogile mma/rra, wena o tsogile jang?

Auch gut!
(*ich aufgestanden*)

ke tsogile / mma / rra

Begegnung am Mittag und zu späteren Tageszeiten

Guten Tag!

dumela mma / rra!

Wie geht es Ihnen?
(*Sie verbracht den Tag wie?*)

O tlhotse jang mma / rra?

Gut! Und Ihnen?
(*ich verbrachte den Tag u. Ihnen wie?*)

ke tlhotse mma/ rra, wena o tlhotse jang?

Abschied

auf Wiedersehen! (*wer geht*)
(*Alles gute, bleiben Sie gut*)

gosiamе, sala sentle!

auf Wiedersehen! (*wer bleibt*)
(*alles gute, gehen Sie gut!*)

gosiamе, tsamaya sentle!

sich vorstellen

Wie ist Ihr Name?
(*Name Ihnen ist wer*)

leina lagago ke mang?

Mein Name ist Tebogo Nku.
(*Name mein ist Tebogo Nku*)

leina lame ke Tebogo Nku

Wie heißen Sie?
(*Sie heißen wer?*)

O bidiwa mang?

Ich heiße Tebogo Nku.

ke bidiwa Tebogo Nku

Wer sind Sie? (*Sie wer?*)

o mang?

Ich bin Tebogo Nku.

ke Tebogo Nku

Woher kommen Sie?
(*sie kommen aus wo?*)

O tswa kae?

Ich komme aus Deutschland
ich bin Deutsche/r.

ke tswa ko Jeremane
ke mojeremane

Sind sie verheiratet? (Frau)

a o nyetswe mma?

Ja, ich bin verheiratet und
wir haben ein Kind.

ee ke nyetswe, ebile rena le ngwana

Sind Sie verheiratet?(Mann)

Ao nyetse rra?

Nein, ich bin ledig.
(*nein, ich bin nicht verheiratet*)

nnyaa ga ke a nyala

Was ist Ihr Beruf?
(*Beruf von Ihnen ist was?*)

Tiro ya gago ke eng?

Ich bin Lehrer / in

ke morutabana

Vielen Dank!

ke a itumela!

Einheit 2

Begegnung

Begrüßung und sich vorstellen

sprachliche Schwierigkeiten überwinden

nach anderen Fremdsprachen fragen

sich verabschieden

Einheit 2

Dialog 2



Sich vorstellen

Heribert Reich geht ins Ministerium. Er ist gerade in Botswana angekommen und möchte sich bei seinem Vorgesetzten Herrn Thato Sebia vorstellen.



Reich: Dumela rra!

Guten Tag!

Sebia: Dumela rra! Leina lame ke
Thato Sebia.

Guten Tag! Mein Name ist Thato
Sebia.

Reich: Nna ke Heribert Reich.

Ich bin Heribert Reich.

Sebia: Goroga sentle rra!

Willkommen!

Reich: Ke a itumela rra!

Danke!

Sebia: O tsogile jang?

Wie geht es Ihnen?

Reich: Ke tsogile, wena o tsogile jang?

Danke gut und Ihnen?

Sebia: O bua Setswana tota.

Sie sprechen schon gut Setswana.

Reich: Tanki rra! Ke bua gole gonnye.

Danke! Ich spreche nur ein wenig.

Sebia:	O ithutile Setswana kae?	Wo haben Sie Setswana gelernt?
Reich:	Ko Jeremane.	In Deutschland.
Sebia:	O bua sekae gape?	Welche Sprache sprechen Sie noch?
Reich:	Ke bua sekgoa le Sefora.	Ich spreche Englisch und Französisch.
Sebia:	Ke tla go itsese barutabana babangwe ka moso.	Ich werde Sie morgen den anderen Lehrern vorstellen.
Reich:	Gosiame sala sentle rra!	Auf Wiedersehen! <i>(bleiben Sie gut!)</i>
Sebia:	Gosiame tsamaya sentle!	Auf Wiedersehen! <i>(gehen Sie gut)</i>

Wortliste

	Klasse	
bonako		schnell
bonya		langsam
go bua	(go)	sprechen
fa		hier
gape		noch einmal
gonnye		wenig
go goroga	(go)	willkommen
gosiamе		alles Gute
go ithuta	(go)	lernen
ithutile		gelernt
go itse	(go)	verstehen (kennen)
sefora		Französisch
sekae?		welche Sprache?
Sekgoa		Englisch
sekwele	(se,di)	Schule
sentle		gut
morutabana	(mo,ba)	Lehrer/in
tanki		danke

Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Eine erste Begegnung verläuft meistens für Europäer sehr freundlich und höflich wenn jedoch der einheimische Gesprächspartner herausfindet, dass ein Fremder Setswana kann, wird dieser besonders entgegenkommend behandelt.

Je nach der Situation kann man sich sofort mit dem Vornamen vorstellen.

Wenn man sich begrüßt, schüttelt man sich gegenseitig ausgiebig die rechte Hand und legt dabei die linke Hand unter den rechten Oberarm.

Wenn ein Europäer nach Botswana kommt und die Sprache noch nicht gut beherrscht, werden Einheimische trotzdem mit ihm Setswana sprechen. Wenn Sie einen Fehler machen, werden Batswana darauf aufmerksam machen, indem er auf freundliche Weise den Satz noch einmal in der richtige Form wiederholt.

Außerdem wird man Ihnen häufig Komplimente über Ihre Sprachkenntnisse machen. Es ist in Botswana durchaus üblich, in einem Gespräch Setswana, Afrikaans und Englisch zu mischen, z.B. **"tanki"** statt **ke itumetse**.

Grammatik

Präpositionen

Wie im Deutschen gibt es verschiedene Präpositionen z.B.

ko aus / nach **ke tswa ko Jeremane.** Ich komme aus Deutschland.
mo in **ke ithuta Setswana mo Botswana.** Ich lerne Setswana in Botswana.

Wichtig ist die Entfernung des Sprechenden und sein Standort.

Beispiel 1:

O ithutile Setswana kae? Wo haben Sie Setswana gelernt?

Antwort 1:

Ko Jeremane. aus Deutschland, das heißt, ich habe die Sprachkenntnisse in Deutschland erworben.

Antwort 2:

Mo Botswana: in Botswana, das heißt, ich habe erst in Botswana Setswana gelernt.

Lokativ

wenn man ein "eng" an einen Namen oder ein Substantiv anhängt, wird dadurch eine Örtlichkeit ausgedrückt, wofür man in deutsch unterschiedlichen Präpositionen benutzt.

z.B.: **in, auf, zu ,an, von** usw.

Beispiele: **sekweleng** zur Schule
 morutabaneng an den/die Lehrer/in
 tlhogong auf dem Kopf

Substantivierung

Man kann aus Verben personenbezogene Substantive bilden, die für beide Geschlechter gelten.

Beispiel:	Verben	Substantive	
	(go) ruta	moruti	Lehrer/in
	(go) bua	mmui	Sprecher
	(go) ithuta	moithuti	Lehrling

Fragebildung

Ja - nein – Fragen

Man bildet diese, indem man den Satz mit "a" beginnt

Beispiel: A o bua Setswana?

W – Fragen

Man bildet diese Art von Fragen, indem man ans Ende des Satzes selbstständige Fragewörter stellt.

jang?	wie?
kae?	wo?
mang?	wer?
ofe?	wem/n?
leng?	wann?
efe?	welche?
eng?	was? usw.

Beispiele : O ithutile Setswana kae?
O batla eng?
O tsile leng?

Wo haben Sie Setswana gelernt?
Was suchen Sie?
Wann sind Sie gekommen?



Übungen

1. Was passt zusammen? Verbinden Sie bitte!

- | | |
|--------------------------|-----------------------|
| 1. Leina la gago ke mang | a) Guten Tag! |
| 2. Ke a itumela / tanki | b) Wiedersehen... |
| 3. Sala sentle? | c) Wie ist Ihr Name? |
| 4. Dumela mma? | d) Was ist Ihr Beruf? |
| 5. Tsamaya sentle | e) Auf Wiedersehen! |
| 6. Tiro ya gago ke eng | f) Vielen Dank! |

2. Ordnen Sie bitte zu!

- | | |
|----------------|----------------|
| 1. Jang? | a) Was? |
| 2. Kae? | b) Wer? |
| 3. Mang? | c) Wo? |
| 4. Ofe? / efe? | d) Welche/wen? |
| 5. Leng? | e) Wie? |
| 6. Eng? | f) Wann? |

3. Ordnen Sie bitte zu!

- | | |
|-------------|-------------------|
| 1. sekgoa | a) Französisch |
| 2. sefora | b) Englisch |
| 3. bonya | c) schnell |
| 4. sekae | d) langsam |
| 5. ithutile | e) lernen |
| 6. bonako | f) gelernt |
| 7. sekwele | g) wenig |
| 8. ithuta | h) welche Sprache |
| 9. gonnye | i) Schule |

4. Beantworten Sie bitte die folgenden Fragen !

1. O tsogile jang? _____
2. O bidiwa mang? _____
3. O tswa kae? _____
4. O bua puo efe gape? _____
5. O nna kae? _____

5. Ergänzen Sie bitte den Text mit den vorgegebenen Wörtern !

tsamaya, ke, Jeremane, bua, bidiwa, ithutile, sala, o tsogile

Dumela rra ! jang? Ke Thato Sebia.
Nna Heribert Reich, ke tswa, ke Mojeremne.
Ke Sekgoa le Sefora gape. O Setswana kae?
Tanki rra! Gosiamme sentle, gosiamme
sentle.

6. Überprüfen Sie jede Ihrer Antworten anhand der Kassette!



1. Begrüßen Sie Ihre/n Gesprächspartner.
2. Fragen Sie, wie es ihr /ihn geht?
3. Stellen Sie sich vor.
4. Fragen Sie nach der Herkunft.
5. Bedanken Sie sich.
6. Verabschieden Sie sich.

7. Stellen Sie sich Ihrem Vorgesetzten vor!

1. Begrüßen Sie ihn.
2. Sagen Sie Ihren Namen.
3. Nennen Sie ihr Nationalität.
4. Sagen Sie, wo Sie Setswana gelernt haben.
5. Sagen Sie, dass Sie ein wenig Setswana sprechen.
6. Sagen Sie, dass Sie auch Englisch können.
7. Sagen Sie, dass Sie eine Familie haben.
8. Verabschieden Sie sich.

Begegnung

Redemittel



Sprechen Sie Setswana?

A o bua setswana?

Verstehen Sie Setswana?
(*können Sie Setswana?*)

A o itse Setswana?

Welche Sprache sprechen Sie?
(*Sie sprechen welche Sprache?*)

O bua sekae?

Ich spreche Setswana.

ke bua Setswana.

Ich verstehe Setswana.
(*ich kann Setswana?*)

Ke itse Setswana.

Sprechen Sie bitte langsam.
(*sprechen mit langsam*)

Bua ka bonya.

Sie sprechen zu schnell.
(*Sie sprechen mit schnell*)

O bua ka bonako.

Ich lerne Setswana.

Ke ithuta Setswana.

Wo haben Sie Setswana gelernt?
(*sie gelernt Setswana wo?*)

O ithutile Setswana kae?

Ich habe Setswana in Deutschland
gelernt.
(*ich gelernt Setswana in Deutschland*)

Ke ithutile Setswana ko Jeremane.

Wo wohnen Sie?

O nna kae?

Ich wohne in Gaborone.

Ke nna mo Gaborone.

Einheit 3

Einladung

mündliche Einladung verstehen

Termin vereinbaren

Gast empfangen

Platz anbieten

etwas anbieten

Grüße ausrichten

sich verabschieden

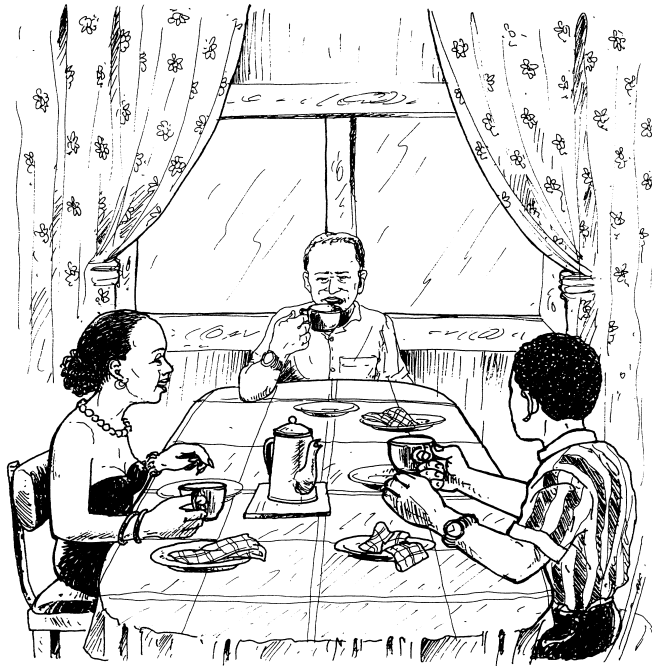
Einheit 3

Dialog 3



Einladung zum Essen

Topo hat seinen Arbeitskollegen Hugo zum Abendessen eingeladen.



Topo: dumela Hugo!

Guten Abend, Hugo!

Hugo: dumela Topo, o tlhotse jang?

Guten Abend, Topo! Wie geht es dir?

Topo: ke tlhotse wena o tlhotse jang?

Danke gut und dir?

Hugo: le nna ke tlhotse

Mir geht es auch gut.

Topo: o nwa eng?

Was möchtest du trinken?

Hugo: ke nwa biri ya Amstel.

Ich möchte ein Amstelbier.

Topo: nna ke nwa biri gape ke ja sesuma
le phaleche

Ich trinke auch ein Bier und bestelle ein
Steak mit Maisbrei.

Hugo: ke ja bogobe le seswaa.

Ich möchte Hirsebrei mit gestampftem
Fleisch.

Topo: ba tsogile jang ko Jeremane?.

Wie geht es deiner Familie in
Deutschland?

Hugo: ba tsogile, mosadi wame
o tla ka mopitlo.

Meiner Familie geht es gut, meine
Frau kommt im März.

Topo: go bosigo.

Es ist spät.

Hugo: ke nako mang?

Wie spät ist es?

Topo: re tshwanetse re tsamaye.

Ich denke, wir müssen jetzt gehen.

Hugo: ke itumetse! Tsamaya sentle.

Danke, auf Wiedersehen Topo.

Topo: tsamaya sentle Hugo!

Auf Wiedersehen Hugo!

Wortliste

	Klasse	
biri		Bier
bogobe	(bo,ma)	Hirsebrei
bosupa		sieben
bosigo	(bo,ma)	Nacht
dijo		Essen
gompieno		heute
intshwarele		es tut mir Leid / Entschuldigung
ja / go ja	(go)	essen
ka moso		morgen
kena		habe
kgwedi		Monat
go kopana	(go)	treffen
labone		Donnerstag
go laletsa	(go)	einladen
lwala		krank
madi		Geld
maitseboa		Abend
mopitlo		März
nako		Uhrzeit
go,nna	(go)	sitzen, wohnen, bleiben, ich
go nna	(go)	trinken
re		wir

Dipalo



nngwe

pedi

tharo

nne

tlhano

thataro

supa

robabobedi

robanngwe

lesome

Die Zahlen

eins

zwei

drei

vier

fünf

sechs

sieben

acht

neun

zehn

Die Zahlen von 1 bis 10 werden in Setswana, die Zahlen ab 10 in Englisch gesprochen.

Malatsi a beke



sontaga / tshipi

mmantaga / mosupologo

labobedi

laboraro

labone

labotlhano

sateretaga / matlhatso

Wochentage

Sonntag

Montag

Dienstag

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Nako ya letsatsi



maphakela
motshegare
thapama
maitseboa
bosigo

Tageszeit

der Morgen
der Mittag
der Nachmittag
der Abend
die Nacht

Di kgwedi



hirikgong
tlhakole
mopitlo
moranang
motsheganong
seetebosigo
phukwi
phatwe
lwetse
phalane
sedimonthule
morule

Die Monate

Januar
Februar
März
April
Mai
Juni
Juli
August
September
Oktober
November
Dezember

Dipaka tsa ngwaga



letlhabula
mariga
dikgakologo
selemo / go lema

Die Jahreszeiten

Frühjahr
Winter
Herbst
Sommer

Hinweise auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Wenn man zum Essen von einer Familie eingeladen wird und daran nicht teilnehmen möchte, muss man der Einladung höflich ausweichen, da die Batswana sonst meinen, dass man sich vor dem Essen ekeln könnte.

Es ist auch nicht üblich, dass man Blumen mitbringt. Bei anderen familiären Festlichkeiten ist es jedoch angebracht, z.B. bei Hochzeiten etc.

Zur Beerdigung wird man auch nicht eingeladen, sondern alle, die den Toten kannten, kommen selbstverständlich, egal, wie weit die Entfernung ist.

Wenn eine bekannte Person an die Tür klopft, muss man sie zuerst herein bitten, einen Platz anbieten und sich dann ausführlich nach dem Befinden erkundigen.

Wenn man gerade bei Tische sitzt, muss man die Person zum Essen einladen.

Aber wenn der Gast von sich aus ausdrücklich klar macht, dass er Hunger hat, wird extra für ihn gekocht, falls nichts übrig ist. (Meistens kochen Afrikaner jedoch größere Mengen als notwendig, falls noch ein Hungriger vorbeikommt.)

Grammatik

Präsens

Man benutzt das einfache Präsens für eine Tätigkeit in der Gegenwart, die gewöhnlich stattfindet

Beispiel:	Ke bua Setswana	ich spreche Setswana
	Ke nna mo Gaborone	ich wohne in Gaborone
	Ke bereka mo toropong	ich arbeitet in der Stadt

Aber wenn man sagt „ke **a** bua Setswana,“ heißt dies, dass er oder sie ist gerade dabei ist Setswana zu sprechen.

Singular	Plural
1. Pers. ke bua Setswana	re bua tesswana
2. Pers. o bua Setswana	lo bua Setswana
3. Pers. o* bua Setswana	ba bua Setswana

Verneinung des Präsens

ga ke bui Setswana	ga re bui Setswana
ga o bui Setswana	ga lo bui Setswana
ga a bui Setswana	ga ba bui Setswana

Futur (Zukunft)

Ke tlaa bua Setswana	re tlaa bua Setswana	ich werde Setswana sprechen
o tlaa bua Setswana	lo/le tlaa bua Setswana	du wirst Setswana sprechen
o* tlaa bua Setswana	ba tlaa bua Setswana	er/sie/es werden Setswana sprechen

Vergangenheit

ke buile Setswana	ich sprach Setswana
o buile Setswana	du sprachst Setswana
o*buile Setswana	er/sie/es sprach Setswana

(*di) Die 5. Klasse

Diese Klasse ist hauptsächlich die der Tierwelt. Das reguläre Präfix ist **n-**. Es wird für Singular und Plural nur vor einsilbigen Wortstämmen verwendet, bei mehrsilbigen Stämmen fällt es sowohl im Singular als auch im Plural weg.

a) einsilbig

nta - Laus ⇒ **dinta** - Läuse
nku - Schaf ⇒ **dinku** - Schafe

b) mehrsilbig

kgomo - Rind ⇒ **dikgomo** - Rinder
tau - Löwe ⇒ **ditau** - Löwen

(go) Die 7. Klasse

ist die Verbenklasse

go ja - essen (Vorgang des essens)
go tla - kommen

Die Ableitung von Substantiven

Es gibt zwei Noten Substantive von verben abzuleiten:

a) Man stellt dem Verbstamm das Präfix **mo-** voran und hängt das Suffix (Endsilbe) **-i** an:

Moeti: Reisender ⇒ von **go eta** - reisen

b) Präfix **se-** und Suffix **-i** :

se-gatis-i ⇒ Drucker ⇒ von **gatisa** - drucken



Übungen

1. Ordnen Sie bitte zu!

1.	Dijo	essen	a
2.	Kgwedi	wir	b
3.	Madi	krank	c
4.	Lwala	Zeit	d
5.	Nako	trinken	e
6.	Nwa	Essen	f
7.	Re	Monat	g
8.	Ja	Geld	h

2. Was passt zusammen?

1	O tsogile jang?	❖	❖	Setzen Sie sich hier hin.	a
2	Ke a go laletsa dijo tsa maitseboa.	❖	❖	Ja, ich komme.	b
3	Ke tla a tla.	❖	❖	Was möchten Sie essen?	c
4	Annya intshwarele ke a lwala.	❖	❖	Leider nicht, ich bin krank.	d
5	O batla go nwa eng?	❖	❖	Bestellen Sie Grüße weiter.	e
6	Nna fa!	❖	❖	Was möchten Sie trinken?	f
7	O batla go ja eng?	❖	❖	Wie geht es Ihnen?	g
8	O dumedise mosadi wa gago.	❖	❖	Ich möchte Sie einladen.	h

3. Hören Sie die Fragen und kreuzen Sie an, ob die Antwort falsch oder richtig sind!



		<i>falsch</i>	<i>richtig</i>
1	ke tebogo.		
2	ke tswa Gaborone.		
3	ke bereka ko.		
4	ee ke morutabana		
5	ke nale mosadi		
6	ke tswa Jeremane		

4. Ordnen Sie bitte zu!

- | | |
|---------------|------------|
| 1. Sontaga | Montag |
| 2. Laboraro | Dienstag |
| 3. Labone | Freitag |
| 4. Labotlhano | Donnerstag |
| 5. Sateretaga | Sonnabend |
| 6. Labobedi | Sonntag |
| 7. Mmantaga | Mittwoch |
-

5. Verbinden Sie bitte!

Morgen	selemo
Abend	bosigo
Winter	maitseboa
Nacht	dikgakologo
heute	mariga
Sommer	kamoso
Nachmittag	gompieno
Herbst	thapama

6. Schreiben Sie bitte die Verben von denen die Substantive abgeleitet sind!

Beispiel: go ja	moji
_____	motsamai
_____	moruki
_____	monni
_____	mowi
_____	moemi

7. Schreiben Sie die folgenden Sätze in der Verneinung.

Beispiel: Ke nale dijo ga kena dijo

Ke nale kgomo	_____
Ke nale madi	_____
O nale ngwana	_____
O*nale mosadi	_____
Ba nale basadi	_____

8: Bilden Sie Sätze mit den vorgegebenen Silben.

1	Ke a go laletsa.		Was möchten Sie trinken?	a
2	Ka labone.		Zum Abendessen.	b
3	Dijo tsa maitseboa.		Was möchten Sie essen?	c
4	Nna fa.		Am Donnerstag.	d
5	O batla go nwa eng ?		Ich möchte Sie einladen.	f
6	O batla go ja eng?		Setzen Sie sich hier!	g

9. Wie sagt man es auf Setswana?

1. Begrüßen Sie einen Arbeitskollegen in Botswana.

2. Fragen Sie nach seinem Befinden.

3. Laden Sie ihn zum Abendessen ein.

4. Schlagen Sie einen Tag vor.

5. Lehnen Sie die Einladung höflich ab.

6. Bieten Sie ihm einen Platz an.

7. Fragen Sie, was er essen möchte.

8. Bedanken Sie sich für die Einladung.

9. Bestellen Sie Grüße.

10. Verabschieden Sie sich.

Einladung

Redemittel



Ich möchte Sie einladen.
(*ich Ihnen einladen*).

zum Abendessen.
(*Essen von Abend*)

Wo treffen wir uns?
(*wir treffen wo?*)

Wir treffen uns bei ...
(*wir treffen uns nach ...*)

Am Donnerstag.

Um sieben Uhr.
(*mit Uhr von sieben*)

Ja, ich komme.

Tut mir Leid ...

Nein, ich habe keine Zeit.

Wie spät ist es?

Ich bin krank.

Ich habe kein Geld.

Es ist Nacht.

Herzlich willkommen!

Setzen Sie sich hier hin!

Was trinken Sie?
(*Sie trinken was?*)

Ich trinke Bier.

Ke a go laletsa.

Dijo tsa maitseboa.

Re kopana kae?

Re kopana ko ...

Ka labone.

Ka nako ya bosupa.

Ee, ke a tla.

Intshwarele.....

Nnya ga ke na nako.

Ke nako mang?

Ke a lwala.

Ga kena madi.

Go bosigo.

Goroga sentle.

Nna fa/ha.

O nwa eng?

Ke nwa biri.

Was möchten Sie essen?
(*Sie essen was?*)

O batla go ja eng?

Ich möchte Hirsebrei mit gestampftem Fleisch. Ke ja bogobe le seswaa.
(ich esse Hirsebrei mit gestampftem Fleisch)

Ich möchte gehen. Ke batla go tsamaya.
(ich will zu gehen)

Auf Wiedersehen! Tsamaya sentle!

Einheit 4

Orientierung

Um Hilfe bitten

Nach Ort und Weg fragen

ausdrücken, dass man ein bestimmtes Transportmittel nehmen möchte

sich nach dem Zielort und der Abfahrt erkundigen

Nach dem Fahrpreis fragen

Sich nach dem Zustand der Straße erkundigen

Erklärungen

Einheit 4

Orientierung

Dialog 4

Sie sind zu Fuß unterwegs



Heribert: Entschuldigung wo ist der Taxistand?

Intshwarele maemelo a dithekisi a kae?

Tlhopho: Gehen Sie geradeaus die zweite Straße links, und er ist auf der rechten Seite.

Tlhamalala tsela ya bobedi kafa Molemeng o bo oya kafa mojeng.

Beim Taxistand

Heribert: Entschuldigung, wo ist der Deutsche Botschaft?

Intshwarele maemelo a Jeremane a kae?

Taxifah.: Sie ist in der Stadtmitte.

A ko toropong.

Heribert: Wie weit ist es zur Stadtmitte?

Toropo e bokgakala bokae?

Taxifah.: Es ist 6 Km.

Ke dikhilomethara tse sikisi.

Heribert: Was kostet die Fahrt?

Ke bokae?

Taxifah.: Sie kostet P10.00.

Ke P 10.00.

Heribert: Wie lange dauert die Fahrt?

Go tsaya lobaka lolo kae?

Taxifah.: Sie dauert 20 Minuten.

Ke metsotso ele twenty.

Sie sind in einem Auto

Heribert: Entschuldigung wo ist die Pilane Straße?

Intshwarele tsela ya Pilane e kae?

Thapelo: Fahren Sie geradeaus bis zu der 3. Ampel, fahren Sie links und dann erste Straße rechts, dann links.

Tlhamalala go fitlha ko Diponeng tsa boraro

Sie wollen mit dem Bus nach Pilane fahren

Heribert: Wann fährt der Bus nach Pilane?

Bese ya Pilane e tsamaya leng?

Thapelo: Er fährt um 14 Uhr.

E tsamaya ka nako ya bobedi.

Heribert: Danke! Auf Wiedersehen.

Tanki ke itumetse sala sentle.

Thapelo: Auf Wiedersehen

Tsamaya sentle!

Wortliste

Klassen		
batla		suchen
bese	(*, di)	Bus
bobedi		zwei
boemedi	(*, ma)	Botschaft
bokae?		Wie viel?
bona		sehen
dipone	(le, di)	Verkehrsampel
duela		bezahlen
ema		halten / aufstehen
emelela		starten / beginnen
fologa		aussteigen
foo		da
kae?		wo?
Kopa		bitten
kgweetsa		fahren
leng?		wann?
lo/lebaka		Zeitdauer
makgabaganyo		Kreuzung
moja	(mo, me)	rechts
molema	(mo, me)	links
morago		nach / hinterher
mo tseleng		auf die Straße
nako	(na, di)	Uhrzeit
oura		Stunde
pagama		einsteigen
reka		kaufen
robala		schlafen
sekele	(se, di)	Kreisverkehr
sesejewang		etwas zum Essen
tharo		drei
thekisi	(*, di)	Taxi
thuso		Hilfe
tlhamalala		geradeaus gehen

tlolela		über die Straße laufen
tsela	(tse, di)	Straße
tshwarelo		Entschuldigung

(* hat keine Klasse)

Zusatzwörter



Madirelo

ntlo ya melemo	(*, di)
ntlo ya polokelo	(*, di)
mmakete	(*, di)
poso	(*, di)
bentlele	(*, ma)
sepatela / kokelo	(*, di)

Gebäude

Apotheke	(Haus von Medizin)
Bank	(Haus von sparen)
Markt	
Post	
Einkaufsladen	
Krankenhaus	

Dipalamo

baesekele	(*, di)
bese	(*, di)
koloi	(*, di)
pitse	(*, di)
sefofane	(*, di)
sethuthu	(se, di)
terena	(*, di)
thekisi	(*, di)

Verkehrsmittel

Fahrrad
Bus
Auto
Pferd
Flugzeug
Motorrad
Zug
Taxi

Sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Wenn ein Einheimischer einen Fremden anspricht, nimmt er die Mütze ab zum Zeichen der Höflichkeit. Wenn man sich als Fremder nach dem Weg oder der Straße erkundigt, kommt es darauf an, wen man anspricht. Jüngere Menschen können lesen und schreiben und sind entsprechend gebildet und redegewandt, während ältere Menschen des Lesens und Schreibens kaum kundig sind. Außerdem achtet die einheimische Bevölkerung nicht auf Straßennamen, sie kennen aber Gebäude oder sagen dann einfach: "... zweite Straße rechts, dann links ... " Taxifahrer hingegen kennen sämtliche Ortschaften und Straßen der Stadt.

Es gibt in den Städten von Botswana zwei verschiedene Arten von Transportmitteln. Einmal das normale Taxi, zum anderen das Combi-Taxi. Das normale Taxi transportiert die Fahrgäste direkt zu dem gewünschten Ort, während das Combi-Taxi nur feste Haltestellen in den Hauptstraßen anfährt. Das Combi-Taxi wird zu 60% von den Berufspendlern benutzt, weil es verhältnismäßig preiswert ist

Grammatik

Klassensystem

Wie schon erwähnt, unterscheiden sich die Substantive nicht durch ihr Geschlecht (der Mann, die Frau, das Kind) sondern durch die Tatsache, dass sie verschiedenen Klassen angehören, die jeder für sich durch ein Präfix gekennzeichnet sind. Diese Präfixe sind für Singular und Plural unterschiedlich.

Es gibt sieben Klassen

Klasse	Präfix		Substantive	
	Singular:	Plural:		
1.	mo-	ba-	mo-nna, ba-nna	Mann
2.	mo-	me-	mo-tse, me-tse	Dorf
3.	le-	ma-	le-ina, ma-ina	Name
4.	se-	di-	se-tilo, di-tilo	Stuhl
5.	n- *	di- *	n-tlo, di-ntlo	Haus
6.	bo-	ma-	bo-sigo, ma-sigo	nacht(s)
7.	go	----	go-ja	essen

* ohne Klasse

(mo, ba) 1. Klasse

ist die Klasse der personenbezogenen Substantive:

<u>mo</u> simane - Junge	<u>ba</u> simane - Jungen
<u>mo</u> tho - Person	<u>ba</u> tho - Personen
<u>mo</u> sadi - Frau	<u>ba</u> sadi - Frauen

(mo, me) 2. Klasse

es sind meist unpersönliche Substantive: Bäume, Pflanzen und einige Körperteile sowie Naturphänomene

molelo - Feuer	melelo - Feuer
motlho - Rasen	metlho - Rasen
molala - Hals	melala - Hälse
morogo - Kopf	merogo - Köpfe

(le, ma) 3. Klasse

In diese Klasse gehören sehr unterschiedliche Substantive (siehe Einheit 1)

lesedi - Licht	masedi - Lichter
lejwe - Stein	majwe - Steine
leitlho - Auge	matlho - Augen
leina - Name	maina - Namen

(se, di) 4. Klasse

Dieser Klasse gehören unterschiedliche Dinge an

sehako	- Hagel	dihako	- Hagel
sejana	- Behälter	dijana	- Behältern
setswana	-		- Sprache von Botswana

(n, di) 5. Klasse

Hierzu gehören hauptsächlich Tiere. Das reguläre Präfix "n" dieser Klasse wird für Singular und Plural nur vor einsilbigen Wortstämmen verwendet, bei mehrsilbigen Stämmen fällt es sowohl im Singular als auch im Plural weg.

einsilbig

nta	- Laus	di-nta	- Läuse
nku	- Schaf	di-nku	- Schafe

mehrsilbig

kgomo	- Rind	dikgomo	- Rinder
tau	- Löwe	ditau	- Löwen

(mo, ma) 6. Klasse

Hierzu gehören beschreibende Wörter.

bontsho	schwarz
botona	groß
boima	schwer
bosigo	nachts

(go) 7. Klasse

ist die Verbkasse.

go ja	essen
go kopa	bitten
go tsamaya	gehen

Die Ableitung von Substantiven

- a) Man stellt dem Verbstamm das Präfix **mo-** voran und das Suffix **-i** wird angehängt

z.B. eta: **reisen** Mo-et-i: **Reisender**

- b) Präfix **se-** und Suffix **-i**

z.B. se-gatis-i: **Drucker** gatisa: **drucken**

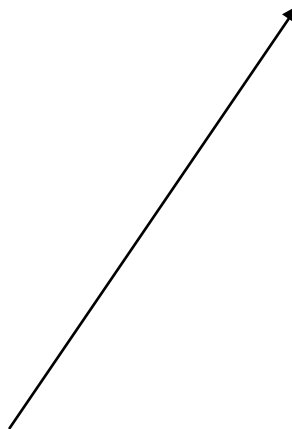


Übungen

1. Ordnen Sie bitte zu!

1.	Bezahlen
2.	Halten
3.	aussteigen
4.	Wo?
5.	bitten
6.	fahren
7.	einsteigen
8.	Stunde
9.	Kreisverkehr
10.	Straße

tsela /seterata	a
sekele	b
pagama	c
tswetswe /kopa	d
kgweetsa	e
oura	f
fologa	g
kae?	h
duela	i
ema	j



2. Ordnen Sie bitte zu!

1	Entschuldigung	☞	☞	Molema	a
2	Links	☞	☞	Intshwarele	b
3	Geradeaus	☞	☞	Tsela ya bobedi ka fa mojeng	c
4	zweite Straße rechts	☞	☞	Tlhamalala	d
5	vorne links	☞	☞	Makgabaganoyo a bobedi	e
6	zweite Kreuzung	☞	☞	Dipone tsa tsela	f
7	Verkehrsampel	☞	☞	Ko pele ka fa molemeng	g
8	Aussteigen	☞	☞	Pagama	h
9	Einsteigen	☞	☞	Fologa	i
10	Straßenbau	☞	☞	Tsela e a ba ákangwa	j

3. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1	ke kopa tshwarelo.	↔	↔	Rechtenweg	a
2	Maemelo.	↔	↔	Deutsche Botschaft.	b
3	tlhamalala.	↔	↔	Nein, noch nicht!	c
4	ke kopa thuso.	↔	↔	Wie viel kostet die Fahrt?	d
5	tsela ya molema.	↔	↔	Wann fährt der Bus weg?	e
6	boemedi jwa Jeremane.	↔	↔	Geradeaus.	f
7	tsela ya moja.	↔	↔	Haltestelle.	g
8	bese e emelela leng?	↔	↔	Entschuldigung.	h
9	go duelwa bokae?	↔	↔	Ich bitte um Hilfe.	i
10	nyaa ga e ise emelele.	↔	↔	Linkenweg.	j

4. Welche Antwort gehört zu welcher Frage?

1	maemelo a dithekisi a kae?		Ke ya ko sepatela	a
2	otele ya marang e fa kae?		ke P2.00	b
3	o ya kae?		Tsamaela ka fa molemeng	c
4	go duelwa bokae?		Maemelo a dithekisi a kafa morago ga otele e	d
5	lo/le lo/le baka le le kae fa?		O fologe morago ga sekele	e
6	ke fologe fa kae?		re na le metsotso ele metlhano fa	f
7	a dikago tse ke tsone kokelo / sepatela		e emelela ka nako ya bobedi	g
8	bese ya pilane e emelela leng?		ee ke yone kokelo.	h
9	maemelo a di bese a kae?		Nnya e ememelela ka nako ya boraro.	i
10	bese ya pilane e emelela leng?		e emelela ka nako ya bobedi.	i

5. Bilden Sie den Plural!

bese

ntlo

thekisi

tsela

motho

terena

koloi

setilo

letsatsi

nako

6. Hören Sie die Fragen und beantworten Sie sie!



7. Hier sind die Antworten, ergänzen Sie die Fragen!

1. sepatela se ko seterateng sa pharing.
2. e emelela ka nako ya bobedi.
3. ee maemelo a dibese ke one a.
4. ke batla boemelo jwa Jeremane.
5. nnya tsamaela ko pele.
6. nako ke bobedi.
7. fologa fa.

8. Suchen Sie die 8 versteckten Verkehrsmittel!

P	O	N	K	O	L	O	I	R
P	I	T	S	E	X	Ä	V	W
Z	S	E	F	O	F	A	N	E
T	H	E	K	I	S	I	Q	V
Y	B	C	T	E	R	E	N	A
B	A	E	S	E	K	E	L	E
X	E	Ö	G	B	E	S	E	S
G	Z	C	K	W	K	O	L	O
S	E	T	H	U	T	H	U	Q
J	V	W	P	I	T	E	S	X

- | | |
|----------|-----------|
| 1. _____ | 6. _____ |
| 2. _____ | 7. _____ |
| 3. _____ | 8. _____ |
| 4. _____ | 9. _____ |
| 5. _____ | 10. _____ |

9. Sie möchten zum Krankenhaus.

1. Fragen Sie einen Polizisten nach dem Taxistand.

2. Fragen Sie ihn, wie weit es zum Krankenhaus ist.

3. Fragen Sie nach den Fahrkosten.

4. Fragen Sie, wie spät es ist.

5. Fragen Sie, wie lange die Fahrt zum Krankenhaus dauert.

Redemittel



Entschuldigung, wo ist die Bushaltestelle?
(ich bitte Entschuldigung Stelle von Bus wo?)

Geradeaus, Sie werden die ...Straße sehen.

Entschuldigung, wo ist der Taxistand?
(ich bitte um Hilfe Taxistand wo?)

Gehen Sie links und dann geradeaus.
(nehmen Straße von links und geradeaus)

Entschuldigung, wo finde ich die deutsche
Botschaft?
(Entschuldigung Deutsche Botschaft wo?)

Nehmen Sie das ... Taxi.
(steigen Sie ... Taxi)

Zweite Straße rechts ...
(Straße von zweite an rechts)

Wann fährt der Bus nach Pilane?
(Bus von Pilane starten wann?)

Der fährt um 14:00 Uhr.

Wie lange dauert die Fahrt?
(Es nehmt wie lange?)

Sie dauert drei Stunden.

Wie viel kostet das?
(bezahlt wie viel?)

Es kostet zwei Pula (P2.00).

Ist der Bus nach Kanye schon weg ?

Nein, noch nicht.

Ke kopa tshwarelo, maemelo a
dibese a kae?

Tlhamalala o tla a bona tsela
ya ...

Ke kopa thuso, maemelo a
dithekisi a kae?

Tsaya tsela ya molema o bo
o tlhamalala.

Intshwarele boemedi jwa
Jeremane bo kae Botschaft?

Pagama thekisi ya ...

Tsela ya bobedi ka fa mojeng.

Bese ya Pilane e emelela leng?

E emelela ka nako ya bobedi.

E tsaya le/lobaka lele/lolokae?

E tsaya oura tse tharo.

Go duelwa bokae?

Go duelwa pula tse pedi (P2.00)

A bese ya Kanye e emeletse?

Nnya ga e ise e emelele.

Einheit 5

Einkaufen

Preisschilder lesen

Auskünfte einholen über:

- Menge
- Größe
- Farbe
- Qualität
- Waren

Preise erfragen und verstehen

Angebote machen, bzw. ablehnen/annehmen

Einheit 5

Einkaufen

Dialog 5

Einkaufen auf dem Markt.



Herr Schneider ist auf dem Obst- und Gemüsemarkt:



M : Dumela rra! A nka gothusa?

Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Sc: Ee mma, ke batla merogo le maungo. Ja, ich möchte Obst und Gemüse kaufen.

M : Merogo e teng kontle ga ditapole.

Wir haben alles, außer Kartoffeln.

Sc: Ke batla kilo tse pedi tsa ditamati,
diapole le dilamuni.

Ich möchte Tomaten, Äpfel und Orangen,
je zwei Kilo.

M : Magapu le one a teng.

Wir haben auch Wassermelonen.

Sc: Ke bokae?

Was kosten sie?

M : Ke Pula tse tlhano (P5,00)

Ein Kilo kostet fünf Pula (P5,00)

M : A ke tsone tsotlhe?

Ist das alles?

Sc: Ee mma!

Ja!

M : Tsotlhe ke P40,00.

Insgesamt müssen Sie P40,00 zahlen.

Sc: Madi ke a.

Hier ist das Geld.

M : Ke itumetse rra /tanki!

Vielen Dank!

Sc: Le nna ke itumetse mma,
sala sentle!

Ich danke Ihnen auch,
auf Wiedersehen!

M: Tsamaya sentle rra!

Auf Wiedersehen!

Herr Schneider ist im Schuhgeschäft, um Schuhe zu kaufen:

G : Dumela rra! A nka go thusa?

Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?

Sc: Ee mma, ke batla dithlako tse dintsho. Ja, ich möchte schwarze Schuhe.

G : Ke P100,00.

Sie kosten P100,00.

Sc: ke a di duela.

Ich kaufe sie.

G : Tanki rra, tsamaya sentle!

Danke, auf Wiedersehen!

Sc: Sala sentle mma!

Auf Wiedersehen!

Wortliste

Klasse

a lona		haben Sie
a para	(go apara)	anziehen
batla	(go batla)	möchte
bokae?		Wie viel?
borotho		Brot
chenchi/madi aa setseng		Rückgeld
dikwii		Zwiebeln
ditlhako	(se,di)	Schuhe
halofo oder sephatlo		halb
kopa		möchte
mae	(le,ma)	Eier
madi	(le,ma)	Geld
mashi		Milch
pholichi ya ditlhako		Schuhcreme
thusa	(go thusa)	helfen
tsotlhe		alles
tura		teurer

Zusatzwörter



Maungo

aperekosi
apole
feie
legapu
moretlwa
mmenku
namune
perekisi
phaeneapole

(le,ma)

Merogo

beteruti
digwete
ditapole
ditamati
khabeche
sepinichi

Dino

bojalwa
coke
kofi
mashi
metsi
tee

(bo,ma)

Mebala

bohibidu
borokwa
bosetlha
bontsho
bosweu
botala

Obst

Aprikose
Apfel
Feige
Melone
Traube
Mango
Apfelsine
Pfirsich
Ananas

Gemüse

Rote Bete
Möhren
Kartoffeln
Tomaten
Kohl
Spinat

Getränke

Alkohol
Cola
Kaffee
Milch
Wasser
Tee

Farben

rot
braun
gelb
schwarz
weiß
blau / grün

Hinweis auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Der Einkauf ist eine gute Gelegenheit, um Kontakte zu knüpfen. Man muss viel Zeit mitbringen.

Die Händler setzen die Preise je nach Aussehen des Käufers fest, d.h. nach Kleidung oder auch nach Nationalität; so fällt dann auch die Preisforderung aus. Man glaubt eben, dass beispielsweise die Menschen europäischer Länder reicher und wohlhabender sind: "makgoa bana le madi". Die Verkäufer sind daher auffallend freundliche und versuchen außerdem immer, unmittelbare, persönliche Kontakte herzustellen um die Stammkundschaft zu erweitern. Für die Kundschaft ist dies auch ein kleiner Vorteil, weil Stammkunden immer etwas bevorzugter behandelt werden. Am besten kauft man aber in Supermärkten, wo die Preise fest sind.

Es ist üblich, dass beim Einkaufen viele fremde Wörter benutzt werden, die in der einheimischen Sprache nicht bekannt sind. Es sind oft exotische Namen und Begriffe, die jedoch jedem geläufig sind.

Ferner ist es nicht empfehlenswert, Fleisch, Milch oder gekochtes Essen auf dem Markt zu kaufen, weil die Lebensmittel nicht von der Gesundheitsbehörde geprüft worden sind. Es wäre also ein gesundheitliches Risiko; solche Lebensmittel zu verzehren. Daher sollte man nur im Supermarkt kaufen. Man sollte sich diesbezüglich nicht von irgendwelchen Fremde beraten lassen, sondern hole sich Rat und Auskunft bei Amtspersonen, wie z.B. bei der Post oder auch Bank.

Grammatik

Adjektive (Eigenschaftswörter)

Im Rahmen der kleinen Sprachkunde können wir nur auf einige Aspekte in bezug auf Adjektive eingehen. Adjektive werden mit Substantiven durch Relativpronomen verbunden.

Klasse	Singular	Plural
1.	o	ba
2.	o	e
3.	le	a
4.	se	tse
5.	e	tse
6.	bo/jo	a

Beispiele

Klassen	Singular	Plural:
1.	motho o montle (ein schöner Mensch) (Mensch der schön)	batho ba bantle (die schönen Menschen) (Mensch die schön)
2.	motse o montle (ein schönes Dorf)	metse e mentle (die schönen Dörfer)
3.	Lesedi le lentle (ein helles Licht)	masedi a mantle (die hellen Lichter)
4.	setlhare se se tala (ein grüner Baum)	ditlhare tse di tala (die grünen Bäume)
5.	nku e tona (ein großes Schaf)	dinku tse ditona (die großen Schafe)
6.	borotho jo bosweu (ein Weißbrot)	marotho a masweu (die Weißbrote)

Unregelmäßige Adjektive

Die folgenden Adjektive sind unregelmäßig.

-tona	wird zu	botona	(groß)
-sweu	wird zu	tshweu	(weiß)
-leele	wird zu	telele	(lang)
-bobe	wird zu	mpe	(hässlich)



Übungen

1. Ordnen Sie bitte zu!

1	Apara (go apara)	↪	↪	möchte	a
2	Batla	↪	↪	anziehen	b
3	Bokae?	↪	↪	halb	c
4	Borotheo.	↪	↪	Schuhe	d
5	Kopa.	↪	↪	möchte	e
6	Madi	↪	↪	Wie viel?	f
7	Thusa (go thusa)	↪	↪	helfen	g
8	Tura	↪	↪	Brot	h
9	Halofo	↪	↪	teuer	i
10	Ditlhako	↪	↪	Geld	j

2. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1	Ich möchte Obst kaufen.	↘	Ke batla mae.	a
2	Haben Sie Wasser?		Ga ke batle mashi.	b
3	Ich möchte keine Milch.		A ditlhako tse ditshweu di teng?	c
4	Haben Sie weiße Schuhe?		A ditapole di teng?	d
5	Sind die Kartoffeln schon da?		Ke batla goreka merogo.	e
6	Ich möchte Gemüse kaufen.		Kilo ya nama ke bokae?	f
7	Was kostet 1 Kilo Fleisch?		Ke batla go reka maungo	h
8	Ich möchte Eier.		A metsi a teng?	i

3. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie richtig oder falsch an!



		<i>richtig</i>	<i>falsch</i>
1			
2			
3			
4			
5			
6			

4. Ordnen Sie bitte Frage und richtige Antwort!

1	a diapole di teng?	➤ ➤	Ja, ich möchte Schuhe kaufen.	a
2	a ditamati di teng?	➤ ➤	Diese Schuhe kostet P 100.00.	b
3	ditlhako tse ke bokae?	➤ ➤	Ja, wir haben Tomaten.	c
4	dipanana ke bokae?	➤ ➤	Wir haben heute leider keine Kartoffeln.	d
5	ditapole di kae?	➤ ➤	Ja, wir haben Äpfel.	e
6	A nka gothusa?	➤ ➤	Die Bananen kosten P 200 per Kilo.	f

5. Bitte schreiben Sie einen Dialog in Setswana!

Begrüßen Sie den Verkäufer, frage Sie nach den Angaben Kartoffeln, hier ist das Geld, nein Danke, möchten Sie noch was? Bedanken Sie sich und verabschieden Sie sich.

6. Bilden Sie den Plural!

- a) apole _____
- b) namune _____
- c) borotheo _____
- d) panana _____
- e) tapole _____
- f) tamati _____

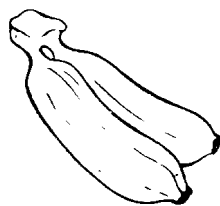
7. Ergänzen Sie die Sätze mit Hilfe der angegebenen Wörter!

teng, bokae, batla, tse pedi, bosweu, tse.

1. ke ----- kilo ya ditamati.
2. mashi ke ----- ?
3. a ditapole di -----?
4. ditlhako ----- ke bokae?
5. borotheo jo ----- ke bokae
6. ke batla dinamune-----.

8. Wie heißt das auf Setswana?

a.



b.



c.



d.



e.



f.



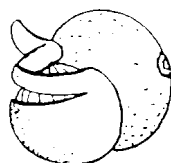
g.



h.



i.



j.



a	b	c	d	e
f	g	h	i	j

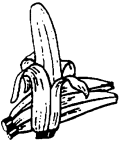
9. Machen Sie kleine Dialoge!



○ Dumela rra a
nka thusa?

○ Ke batla



				
1 kg	2 kg	4kg	3 kg	1,5 kg

10. Wie sagt man es auf Setswana?

1) Begrüßen Sie den Verkäufer.

2) Sagen Sie, dass Sie 2 Kilo Tomaten wollen.

3) Fragen Sie nach dem Preis.

4) Sagen Sie, dass sie zu teuer sind.

5) Fragen Sie nach schwarze Schuhen.

6) Fragen Sie nach der entsprechende Schuhcreme.

7) Bedanken Sie sich.

8) Verabschieden Sie sich.

Redemittel



Guten Tag! Kann ich Ihnen helfen?

Dumela mma /rra! a nka go thusa?

Ich möchte ein Kilo
(*ich will ein Kilo.....*)

ke batla

Ich möchte Tomaten.
(*ich will Tomaten*)

Ke batla ditamati.

Haben Sie Kartoffeln?
(*sind Kartoffeln da?*)

A lona le ditapole?

Wie viel kosten die Eier?
(*Eier ist Wie viel?*)

Mae ke bokae?

Die Eier kosten P2,00.
(*Eier ist P2,00*)

Mae ke P2,00.

Ich möchte Weißbrot.

Ke batla borotheo jo bosweu.

Haben Sie Teemilch?
(*haben Sie Tee von Milch?*)

A lona le mashi a tee?

Ich möchte Zwiebeln und Pfeffer.

Ke batla dikwii le pepere.

Sind die Melonen schon reif?

A magapu a lona a budule?

Haben Sie schwarze Herenschuhe?
(*Haben Sie Schuhe von schwarz für Männer*)

A lona le ditlhako tse di ntsho tsa banna?

Wir haben noch blaue Schuhe da.

Re na le ditlhako tse ditala gape.

Ich möchte rote Schuhcreme.

ke batla pholichi ya ditlhako tse di tala.

Ist das Leder?

A ke letlalo?

Hier ist Ihr Rückgeld.
(*Hier ist Ihr Wechsel Geld*)

Chenchi ke e.

Welche Größe tragen Sie?
(*welche Größe ziehen Sie?*)

O rwala saese mang?

Einheit 6

Im Restaurant

nach einem freien Tisch fragen

um die Speisekarte bitten

die Speisekarte verstehen

sich nach dem Gericht erkundigen

Speisen auswählen und bestellen

und der Getränke äußern

sich über Geschmack und Qualität

nach der Rechnung verlangen

die Rechnung bezahlen

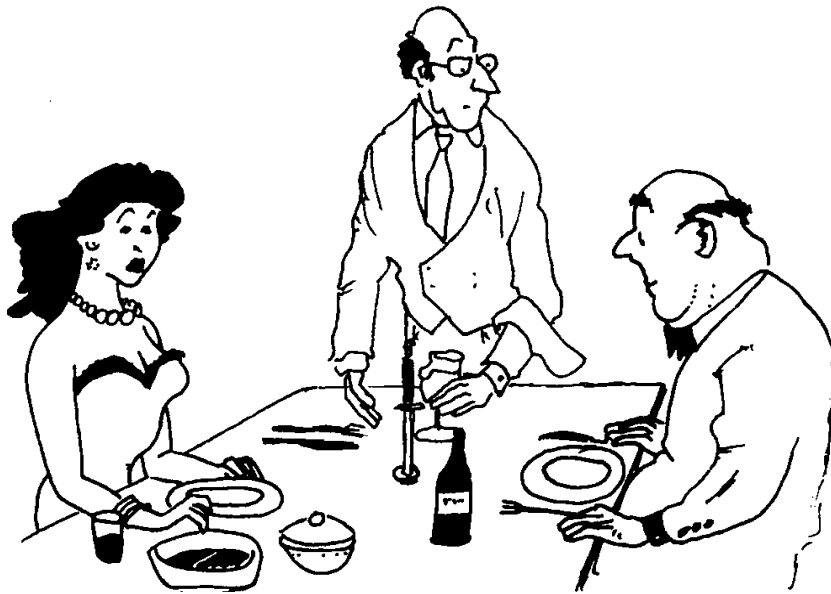
Einheit 6

Dialog 6

Im Restaurant



Peter und Marion sind im Restaurant. Sie werden von einem Kellner empfangen.



K : Dumala mma le rra!

Guten Abend!

P+M: Dumela rra! Re batla tafole
ya batho bale babedi.

Guten Abend! Wir möchten einen
Tisch für zwei Personen.

K : Nnang fa

Setzen Sie sich hierhin.

P : A ele e bukilwe?

Ist der da besetzt?

K : Ee.

Leider ja.

M : Re batla karata ya dijo

Die Speisekarte bitte.

K : Karata ya dijo ke e.

Hier ist die Speisekarte.

K : Lo batla go nwa eng?

Was möchten Sie trinken?

P : Kopi tsa tee tse pedi.

Zwei Tassen Tee bitte.

M : Nnya, botoka ketlele ya tee.

Nein, bringen Sie uns eine Kanne mit Tee.

K : Lobatla go ja eng?	Was möchten Sie essen?
P : Ke batla phaleche le seswaa.	Ich möchte Maisbrei und Fleisch.
M : Phaleche ke eng?	Was ist das Maisbrei?
K : Phaleche ke mmidi oo sedilweng o a peilwe.	Maisbrei ist gekochter, gemahlener Mais.
M : Ahe, nna ke tlaa ja bogobe le Seswaa.	Ok, ich möchte Hirsebrei und Fleisch.
P : Dijo tse di monate.	Das Essen schmeckt lecker.
M : Nama e e a baba.	Das Fleisch ist scharf gewürzt.
P : Ke kopa luswana lwa tee.	Ich möchte einen Teelöffel.
M : Ke kgotshe.	Ich bin satt.
P : Le nna, re tshwanetse re tsamaye	Ich auch, lass uns gehen.
P : Madi ke a.	Wir müssen zahlen.
K : Ke itumetse.	Danke!
M+P: Le rona re itumetse.	Wir bedanken uns sehr.
K : Tsamayang sentle.	Alles Gute und auf Wiedersehen.
M+P: Sala sentle.	Ihnen auch.

Wortliste

	Klasse	
tafole		Tisch
a ke		kann ich
a reka		können wir
apaya	(go apaya)	kochen
baba	(go baba)	scharf
chenchi		Rückgeld
dijo		Essen
duela	(go duela)	bezahlen
ga gona ope		frei
gompieno		heute
ja	(go ja)	essen
karata ya dijo		Speisekarte
kgotshe		satt
letswai		Salz
mabele		Hirse
madi		Geld
monate		schmeckt
nama		Fleisch
nwa	(go nwa)	trinken
tee		Tee

Zusatzwörter



Dijo

bogobe
letswai
mahura
mmidi
phaleche
pepere
raese
seswaa

sukiri
tee

Dijana

beisane
forotlho
luswana
ketlele ya tee
poleiti
kopi
thipa

Madi

madi
chenchi/ madiaa setseng
pula
thebe

Lebensmittel

Hirsebrei / Hirsemehl
Salz
Öl
Mais
Maismehl
Pfeffer
Reis
einheimisches Fleischgericht /
gestampftes Fleisch
Zucker
Tee

Geschirr

Schüssel
Gabel
Löffel
Teekanne
Teller
Tasse
Messer

Geld und Währung

Geld
Rückgeld
botswanische Geldscheine
botswanische Münze

Hinweis auf sprachliche und kulturelle Besonderheiten

Hirsemehl "**Bogobe**" und Maismehl "**phaleche**" sind Grundnahrungsmittel.

Aus Hirsemehl wird "**motogo**" zubereitet, der in einem Kochvorgang in ca. 10 Minuten entsteht. Es wird in Puddingform serviert, entweder mit Zucker oder auch ohne, je nach Geschmacksrichtung. "**Motogo**" wird morgens und abends gegessen, während die Europäer vorwiegend Brot verzehren. Batswana hingegen glauben, dass Brot zu diesen Mahlzeiten zu schwer im Magen liegt, während motogo leicht verdaulich ist.

"**Phaleche**" wird aus Mais hergestellt, was auch durch einen Kochvorgang entsteht.

Der Brei ist von dicker Konsistenz, so daß er mit den Finger verzehrt werden kann. Kocht man ihn etwas länger, erhält man eine Kloßart. Es empfiehlt sich, diese Klöße mit einer Soße, Fleisch und Gemüse zu essen.

Wenn man privat eingeladen ist, werden diese Setswana-Menüs dargereicht.

In Botswana ist man es nicht gewohnt, gemeinsam die Mahlzeit an einem Tisch einzunehmen. Es ist daher absolut möglich, dass einige Familienmitglieder auch draußen sitzen um dort zu essen und der Rest der Familie sitzt im Haus. Dies kommt dadurch, dass man früher keine Essecken kannte. Heutzutage streben junge Familien den Kauf von modernen Küchen an.

Erwähnenswert ist, dass fast alle Restaurants in Botswana internationale Gerichte anbieten.

Grammatik

Possessive Bindewörter

Beispiele: (wa, ba) (wa,ya) (la, a) (sa, tsa) (ya, tsa) (jwa, a)

Klasse	Singular	Plural	Bedeutung
1.	mosadi wa motswana	basadi ba Batswana	botswanische Frau
2.	motse wa morena	metse ya morena	Häuptlingshaus
3.	letsatsi la morena	malatsi a morena	Häuptlingstag
4.	setlhare sa apole	ditlhare tsa apole	Apfelbau
5.	nku ya moreba	dinku tsa moreba	männl. Schaf (Hammel)
6.	bogobe jwa morena	magobe a morena	Häuptlingsessen

Personen Possessivpronomen

Beispiel: Possessiv Bindewort + Pronomen

wa	+	me	ngwana wa me	mein Kind
wa	+	gago	ngwana wa gago	dein Kind
wa	+	gagwe	ngwana wa gagwe	ihr / sein Kind

Beschreibende Possessivwörter

Singular	Plural	Bedeutung
monna wa motswana	banna ba Batswana	die Männer von Botswana
motse wa kgosi	metse ya kgosi	das Dorf des Häuptlings
sekwele sa motse	dikwele tsa motse	eine Dorfschule



Übungen

1. Ordnen Sie bitte zu!

- | | |
|---------------------|----------------|
| 1. apaya (go apaya) | a. schmeckt |
| 2. chenchi | b. trinken |
| 3. duela | c. essen |
| 4. ja (go ja) | d. bezahlen |
| 5. karata ya dijo | e. satt |
| 6. kgotshe | f. Speisekarte |
| 7. letswai | g. Fleisch |
| 8. monate | h. Rückgeld |
| 9. nama | i. Salz |
| 10. nwa (go) | j. kochen |

2. Ordnen Sie die richtige Übersetzung zu!

1	O batla go ja eng?	➤	➤	Wo sind die Teller?	a
2	A tafole e ena le batho?	➤	➤	Ich möchte Tee trinken.	b
3	Re kopa ketelele ya tee.	➤	➤	Es sitzt niemand mehr hier.	c
4	Ga gona ope fa.	➤	➤	Was möchten Sie essen?	d
5	Dijana di kae?	➤	➤	Wir möchten eine Kanne Tee.	e
6	Ke batla gonwa tee.	➤	➤	Ist der Tisch frei?	f
7	phaleche ke eng?	➤	➤	Wir müssen bezahlen.	g
8	dijo tse di monate	➤	➤	Was ist Maisbrei?	h
9	Re batla go duela	➤	➤	Das Essen schmeckt lecker.	i

5. Bilden Sie aus dem Buchstabenchaos Lebensmittel-Wörter!

ukiris	_____	naam	_____
palecehh	_____	swaaes	_____
boobeg	_____	tswaile	_____
eet	_____	serae	_____

4. Ergänzen Sie fehlen Wörter mit den vorgegebenen Wörtern!

1. Ke batla go nwa
2. Ke batla bogobe.
3. Ke go ja phaleche.
4.batla go ja eng?
5. Ke batla Phaleche le.....
6. Re kopa ketele ya

tee; go ja;; tee; lo/o; batla; nama.

5. Fügen Sie die Possessiven Bindewörter ein!

Beispiel: mosadi.....**wa**.....motswana

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 1. setlhare apole | 4. bogobe morena |
| 2. motse morena | 5. nku moreba |
| 3. letsatsimorena | |

7. Bilden Sie den Plural!

Beispiel: basadi **ba**.....Batswana

1. ditlhare..... djapole
2. metse morena
3. dikarata dijo
4. magobe morena
5. dinku moreba

8. Machen Sie einen kleinen Dialog!

A. ☐ Was möchten Sie essen? (in Setswana)

- Ich möchte

B. ☐ Wie viel kostet ein Glas Bier? (In Setswana)

- Ein Glas Bier kostet

8. Sie sind in einem Restaurant!

1. Begrüßen Sie den Kellner.

2. Fragen Sie, ob ein Tisch frei ist.

3. Zeigen Sie dem Kellner genau, wo Sie sitzen möchten.

4. Fragen Sie nach einheimischen Gerichten.

5. Erläutern Sie, dass das Essen gut geschmeckt hat.

6. Fragen Sie nach der Rechnung.

7. Bedanken Sie sich und verabschieden Sie sich.

9. Machen Sie bitte aus dem Folgenden einen kleinen Dialog in Setswana!

Guten Tag, Speisekarte bitte, was möchten Sie trinken, vielen Dank, wir möchten zwei Bier, setzen Sie sich hier, wir möchten bezahlen, Auf Wiedersehen, Danke!
Ich möchte Hirsebrei und Fleisch, wir bedanken uns sehr.

Redemittel



Ist dieser Tisch noch frei?
(*sitzt jemanden auf diesen Tisch*)

Können wir an diesem Tisch sitzen?

Ja, der Tisch ist frei.

Hier sitzt niemand.
(*es sitzt keiner hier*)

Nein, leider ist dieser Tisch besetzt.
(*nein, es ist gebucht*)

Was gibt es heute zu essen?
(*was haben gekocht heute?*)

Hier ist die Speisekarte.
(*hier ist die Essenkarte*)

Hier ist unser Traditionessen.
(*Hier ist unser Setswana Essen*)

Das ist Hirsebrei und Fleisch.

Wo sind die Teller?

Hier sind die Teller.

Es fehlen noch Gabeln, Esslöffel,
Teelöffel und Messer.

Ich möchte ... essen.
(*ich möchte essen ...*)

Ich möchte ... trinken.
(*ich möchte trinken ...*)

Bitte eine Kanne mit Tee und
zwei Tassen.

Das Essen schmeckt lecker.

Das Essen ist versalzen.

A gona le mongwe fa tafoleng e?

Are ka nna mo tafoleng e?

Ee gagona ope foo

Ga gona ope yoo ntseng foo

Nnya e beeleditswe / e bukilwe.

Lo apeile eng gompieno?

Karata ya dijo kee.

Dijo tsa setswana ke tse.

Seswaa ke se, bogobe ke jo.

Dijana di kae?

Dijana ke tse.

Re batla sorotlho, luswana lolo jang,
luswana lwa tee le thipa,

Ke batla go ja ...

Ke batla go nwa ...

Ketlele ya tee le kopi tse pedi

Dijo tse di monate.

Dijo tse di letswai.

Wir möchten zahlen, bitte die Rechnung. Re kopa pampiri ya madi, re batla go duela.

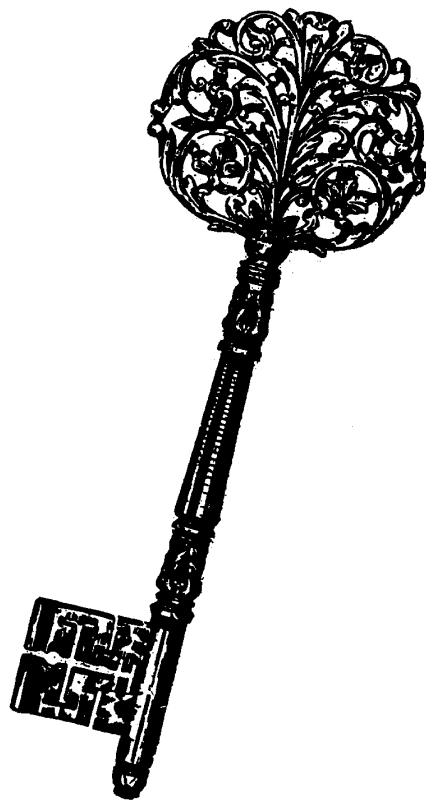
Hier ist das Geld.

Madi ke a.

Hier ist das Wechselgeld.

Madi aa setseng kea.

LÖSUNGEN



Einheit 1

1. Ordnen Sie bitte zu!

1 = c; 2 = e; 3 = f; 4 = a; 5 = b; 6 = d; 7 = h; 8 = i; 9 = g;

2. Ordnen Sie die folgenden Pronomen und bilden Sie den Plural

Ke; O; O*, Re; lo / le; ba;

3. Ordnen Sie bitte zu!

1 = i; 2 = h; 3 = a; 4 = j; 5 = d; 6 = g; 7 = e; 8 = c; 9 = f; 10 = b;

4. Ordnen Sie bitte zu!

1 = d; 2 = a; 3 = f; 4 = e; 5 = h; 6 = g; 7 = c; 8 = b;

5. Ordnen Sie bitte zu!

Ke mojeremane
Ke nna mo Gaborone
Ke a bereka
Ke nyetse / nyetswe
Ke nale bana

6. Hören Sie die Fragen und beantworten sie diese bitte.

- | | |
|--------------------------|---------------------|
| 1. Leina la gago kemang? | Leina lame ke Tiro. |
| 2. Onna kae? | Ke nna mo Gaborone |
| 3. O tswa kae? | Ke tswa Jeremane |
| 4. O tsogile jang? | Ke tsogile |
| 5. Tiro ya gago keeng? | Ke morutabana |
| 6. A ona le bana? | Ee, ke nale bana |

7. Spielen Sie die folgenden Begrüßungssituation. Sie werden von Frau und Herrn Lobaka morgens am Flughafen empfangen.

Dumela mma
Dumela rra
O / lo tsogile jang?
Goroga sentle mma/rra

8. Fragen Sie Ihre/n Nachbar/in an:

- a) Leine la gago kemang?
- b) O nna kae?
- c) O tswa kae?
- d) A o nyetse? a o nyetswe?

9. Wenden Sie die für die gegebene Situation geeignete Grußform an:

- 1. Dumela mma/rra, o tsogile jang?
- 2. Dumela mma/rra, o theotse jang?
- 3. Dumelang bomma le borra, lo tsogile jang?
- 4. Dumela mma, dumela rra.
- 5. Sala sentle / salang sentle.

Einheit 2

1. Was passt zusammen? Verbinden Sie bitte!

1 = c, 2 = f; 3 = e; 4 = a; 5 = b; 6 = d;

2. Ordnen Sie bitte zu!

1 = e, 2 = c; 3 = b; 4 = d; 5 = f; 6 = a;

3. Ordnen Sie bitte zu!

1 = b, 2 = a; 3 = d; 4 = h; 5 = f; 6 = c; 7 = i; 8 = e; 9 = g;

4. Beantworten Sie bitte die folgen Fragen.

1. Ke tsogile
2. Ke bidiwa -----
3. Ke tswa -----
4. Ke bua sekgoa le sefora
5. Ke nna mo/ko ----

5. Ergänzen Sie bitte den text mit vorgegeben Wörter!

O tsogile jang, bidiwa, ke Jeremane, bua, ithutile, sala, tsamaya

6. Überprüfen Sie jede Ihrer Antworten anhand der Kassetten!

1. dumela rra/mma
2. o tsogile jang?
3. Ke bidiwa ---
4. Otswa kae?
5. Ke a itumela
6. Sala sentle.

Einheit 3

1. Ordnen Sie bitte zu!

1 = f, 2 = g; 3 = h; 4 = c; 5 = d; 6 = e; 7 = b; 8 = a;

2. Was passt zusammen!

1 = g, 2 = h; 3 = b; 4 = d; 5 = f; 6 = a; 7 = c; 8 = e;

3. Hören Sie die Fragen und kreuzen Sie an , ob die Antwort falsch oder richtig sind!

- | | | |
|---------------------|---------|---------------------|
| 1. O mang? | richtig | (ke Tebogo) |
| 2. O tswa kae? | falsch | (Ee ke nale mosadi) |
| 3. O bereka kae? | falsch | (Ke tswa Gaborone) |
| 4. A o morutabana? | richtig | (Ee ke morutabana) |
| 5. A o nale mosadi? | falsch | (Ke bereka ko...) |
| 6. O tswa kae? | richtig | (Ke tswa Jeremane) |

4. Ordnen Sie bitte zu!

1. Sonntag, 2. Mittwoch; 3. Donnerstag; 4. Freitag; 5. Samstag; 6. Dienstag;
7. Montag;

5. Verbinden Sie bitte!

Kamoso; maitseboa; mariga; bosigo; gompiano; selemo; thapama; dikgakologo;

6. Schreiben Sie bitte die Verben von denen die Substantive abgebildet sind!

go tsamaya; go roka; go nna; go nwa; go ema;

7. Schreiben Sie die folgenden Sätze in der Verneinung!

Ga kena kgomo
Ga kena madi
Ga ona ngwana
Ga a na mosadi
Ga bana basadi

8. 1 = f, 2 = d, 3 = b, 4 = g, 5 = a, 6 = c

9. Wie sagt man es auf Setswana?

Dumela mma/rra.
O tsogile jang?
Ke a go laletsa dijo tsa maitseboa.
Ka labobedi.
nyaa, ke a lwala
Nna fa!
O batla go ja eng.
Ke a itumela! / tanki.
O dumedise mosadi wa gago.
Sala sentle / tsamaya sentle.

Einheit 4

1. Ordnen Sie bitte zu!

1 = i, 2 = j; 3 = g; 4 = h; 5 = d; 6 = e; 7 = c; 8 = f; 9 = h; 10 = a;

2. Ordnen Sie bitte zu!

1 = b, 2 = a; 3 = d; 4 = c; 5 = g; 6 = e; 7 = f; 8 = i; 9 = h; 10 = j;

3. Ordnen Sie bitte zu!

1 = h, 2 = g; 3 = f; 4 = i; 5 = j; 6 = b; 7 = a; 8 = e; 9 = d; 10 = c;

4. Ordnen Sie bitte zu!

1 = d; 2 = c; 3 = a; 4 = b; 5 = f; 6 = e; 7 = h; 8 = g; 9 = i; 10 = j;

5. Bilden Sie den Plural!

Dibese, dithekisi, batho, dikoloi, matsatsi, matlo, ditsela, diterena, ditilo, dinako.

6. Hören Sie die Frage und beantworten Sie sie!

O ya kae?	Ke ya Gaborone
Toropo efa kae?	tsamaela ka fa molemeng
Go duelwa bokae?	go duelwa P 2,00
Maemelo a di bese a kae?	tsela ya bobedi ka fa mojeng
Bese e emelelala leng?	e emelela ka nako ya bobedi

7. Hier sind die Antworten, ergänzen Sie die Fragen!

1. sepatela se fa kae?
2. bese e melela leng?
3. a maemelo a dibese ka one a?
4. boemelo jwa Jeremane eo fa kae?
5. a tsele e eya ko toropong?
6. nako ke mang?
7. ke fologe fa kae?

8. Suchen Sie die 8 versteckte Verkehrsmittel!

Koloi, pitse, thekisi, terena, baesekele, bese, sethuthu, sefofane.

9. Sie möchten zum Krankenhaus!

1. Maemelo a dithekisi a kae?
2. Ke sekala sese kae go ya ko sepatela
3. Go duelwa bokae?
4. Ke nako mang?
5. Go tsaya lobaka lolo kae go ya ko sapatela?

Einheit 5

1. Ordnen Sie bitte zu!

1 = b; 2 = a; 3 = f; 4 = h; 5 = e; 6 = j; 7 = g; 8 = i; 9 = c; 10 = d;

2. Ordnen Sie bitte die richtige Übersetzung zu!

1 = h; 2 = i; 3 = b; 4 = c; 5 = d; 6 = e; 7 = f; 8 = g; 9 = a

3. Hören Sie die Sätze und kreuzen Sie richtig oder falsch an!

- | | |
|---------------------------------|---------|
| 1 Ke batla kilo ya nama. | richtig |
| 2 A borocho ateng? | falsch |
| 3 Ditlhako tse ke bokae? | richtig |
| 4 Ke batla goreka leungo. | falsch |
| 5 A setlhako se se sweu beteng. | falsch |
| 6 A ditapole di teng? | richtig |

4. Ordnen Sie bitte Frage und richtige Antwort!

1 = e; 2 = c; 3 = b; 4 = f; 5 = d; 6 = a;

5. Bitte schreiben Sie einen Dialog in Setswana!

Dumela rra, a ditapole diteng, kilo ke bokae? Madi kea, a o batla sengwe gape?
Nnyaa tanki / keitumetse sala sentle rra!

6. Bilden Sie den Plural!

a) diapole; b) dinamuni; c) marotho; d) dipanana; e) ditapole; f) ditamati

7. Ergänzen Sie die Sätze mit Hilfe der angegebenen Wörter!

1 = batla; 2 = bokae; 3 = teng; 4 = tse; 5 = bosweu; 6 = tse pedi;

8. Wie heisst das auf Setswana?

a) dipanama b) digwete / dikherote c) memenku d) ditapole e) phaneapole
f) lettuce g) pepere /green pepper h) khabeche i) dinamuni j) ditamati

9. Machen Sie einen kleinen Dialog!

Dumela Mr /rra, a nka go thuse? Ee ke b atla kilo ya dipanana, kilo tse pedi ditamati,
kilo tse nne tsa dikherote, ditapole kilo tse tharo le kilo le halofo ya eggplant /
aubergine.

10. Wie sagt man es auf Setswana?

1. dumela mma /rra
2. ke batla di kilo tse pedi tsa diamati
3. ke bokae? Di atura
4. a ditlhako tse dintsho di teng?
5. a pholichi e nesho eteng?
6. kea itumela / ke itumetse
7. go siame! Sala sentle.

Einheit 6

1. Ordnen Sie bitte zu!

1 = j; 2 = h; 3 = d; 4 = c; 5 = f; 6 = e; 7 = i; 8 = a; 9 = g; 10 = b;

2. Ordnen Sie bitte zu!

1 = d; 2 = f; 3 = e; 4 = c; 5 = a; 6 = b; 7 = h; 8 = i; 9 = g;

3. Bilden Sie aus dem Buchstabenchaos Lebensmittel Wörter!

Sukiri; phaleche; bogobe; tee; nama; seswaa; letswai; raese;

4. Ergänzen Sie fehlen Wörter mit der vorgegeben Wörter.

1 = tee/metsi; 2= goja; 3 = batla; 4 = lo / o / o* ; 5 = nama; 6 = tee

5. Fügen Sie die Possessive Bindwörter ein!

1 = sa; 2 = wa; 3 = la; 4 = jwa; 5 = ya;

6. Ergänzen Sie bitte!

1 = tsa; 2 = ya; 3 = tsa; 4 = a; 5 = tsa;

7. Machen Sie einen kleinen Dialog!

O batla go ja eng? Ke batla nama ya koko le raese,
Biri ke bokae? Biri ke P4,00, ke kopa biri ya Amstel, ke itumetse

8. Sie sind in einem Restaurant!

1. dumela rra.
2. A tafole e ena le batho
3. Ra batla gonna fa
4. Re batla go ja bogobe le seswaa
5. Dijo tse di monate
6. Re batla go duela
7. Gosiamo sala sentle

9. Machen Sie bitte aus Folgendem einen kleinen Dialog in Setswana!

Dumela mma / rra, nna fa, ke kopa karata ya dijo, lo/o batla go nwa eng? re batla dibiri
tse pedi, bogobe le nama re batla go duela, re itumetse, sala sentle, tsamayang sentle.

WÖRTERVERZEICHNISSE

SETSWANA - DEUTSCH

DEUTSCH - SETSWANA

Setswana

babangwe
barutabana
batla
bese
bidiwa
biri
boemedi
bogobe
bokae
bonako
bonya
borotho
boraro
bosigo
bosupa
bosweu
bua
chenchi
diapole
dibese
dijo
dikwii
dipone tsa tsela
ditamati
ditapole
ditlhako
duela
dumela
ee
emelela
eng?
fitlha
gompieno
gosiame
goroga sentle

Deutsch

ändern
Lehrern
möchte / suche
Bus
heiße
Bier
Botschaft
Hirsebrei
wie viel
schnell
langsam
Brot
drei
Nacht
sieben
weiß
sprechen
Rückgeld
Äpfel
Busse
essen
Zwiebeln
Verkehrsampel
Tomaten
Kartoffeln
Schuhe
bezahlen
Guten Tag
ja
Abfahrt
was?
bis
heute
Alles Gute
willkommen

gonnye	wenig
intshwarele	Entschuldigung
itse	kennen
ithutile	lernen
itumela	sich bedanken
jang?	wie?
jeremane	Deutschland
ka	am
kae?	wo?
kamoso	morgen
karata	Karte
ke	ich, ist
ketele	Kanne
kopana	treffen
kopa	möchte
kopi	Tasse
labone	Donnerstag
laletsa	einladen
leina	Name
letswai	Salz
loswana	Löffel
lobaka / sebaka	Dauerzeit
lwala	krank
madi	Geld
madi a a setseng	Rückgeld
mae	Eier
maemelo	Haltestelle
maitseboa	abends
magapu	Melonen
mang?	wer?
mashi	Milch
maungo	Obst
metsotso	Minuten
merogo	Gemüse
mma	Frau (Höflichkeit Anrede)
mojeremane	Deutsch
mo	in

molema	links
moja	rechts
morutabana	Lehrer/in
nako	Zeit
nama	Fleisch
ngwna	Kind
nna	wohnen
nnyaa	nein
nwa	trinken
nyetse / nyetswe	verheiratet
otele	Hotel
o tsogile jang?	Wie geht es Ihnen?
pagama	einsteigen
pedi	zwei
pepere	Pfeffer
phaleche	Maisbrei
pholichi	Schuhcreme
rra	Herr (Höflichkeit Anrede)
rwala	tragen
saese	Größe
sala	bleib
sefora	Französisch
sekae	welche Sprache
sekgoa	Englisch
sekwelwe	Schule
sesuma	Steak
seswaa	gestampftes Fleisch
sorotlho / foroko	Gabel
tafole	Tisch
teng	gut (Zustand)
tee	Tee
tiro	Arbeit / Job
thekisi	Taxi
thipa	Messer
thusa	helfen
thuso	Hilfe
tla	kommen

tlhamalala

tlhogo

toropo

tota

tsamaya sentle

tsaya

tsela

tsotlhe

wena

geradeaus

Kopf

Stadtmitte

gut / wirklich

Auf Wiedersehen

nehmen

Straße

alles

Sie, du

Deutsch

abends
Abfahrt
alles
Alles gute
am
anderen
Äpfel
Arbeit / Job
Auf wiedersehen
bezahlen
Bier
bis
bleibe
Botschaft
Brot
Bus
Busse
Dauerzeit
Deutscher
Deutschland
Donnerstag
drei
Eier
einladen
einsteigen
Englisch
Entschuldigung
Essen
essen
Fleisch
Französisch
Frau
Gabel
Geld
gelernt
Gemüse

Setswana

maitseboa
emelela
tsotlhe
gosame
ka
babangwe
diapole
tiro
tsamaya sentle
duela
biri
filtha
sala
boemedi
borotho
bese
dibese
lobaka / sebaka
mojeremane
jeremane
labone
boraro
mae
laletsa
pagama
sekgoa
intshwarele
dijo
ja
nama
sefora
mma
soroithlo / foroko
madi
ithutile
merogo

geradeaus	tlhamalala
gestampftes Fleisch	seswaa
grösse	saese
gut / wirklich	tota
Guten Tag	dumela
gut (Zustand)	teng
Haltestelle	maemelo
heiße	bidiwa
helfen	thusa
Hilfe	thuso
Herr	rra
heute	gompieno
Hirsebrei	bogobe
Hotel	otele
ich /ist	ke
in	mo
ja	ee
Kanne	kettlele
Karte	karata
Kartoffeln	ditapole
krank	lwala
kennen	itse
Kind	ngwana
kommen	tla
Kopf	tlhogo
langsam	bonya
Lehrer / in	morutabana
links	molema
Löffel	loswana
Maisbrei	phaleche
Melone	magapu
Messer	thipa
Milch	mashi
Minuten	metsotso
Morgen	kamoso
möchte / suche	batla
möchte	kopa

Nacht	bosigo
Name	leina
nehmen	tsaya
nein	nnyaa
Obst	maungo
Pfeffer	pepere
rechts	moja
Rückgeld	chenchi
Rückgeld	madi a a setseng
Salz	letswai
Schuhe	ditlhako
Schule	sekwele
Schuhcreme	pholichi ya ditlhako
schnell	bonako
Sie / du	wena
sieben	bosupa
sich bedanken	itumela
sprechen	bua
Steak	sesuma
Stadtmitte	toropo
Strasse	tsela / seterata
Tasse	kopi
Taxi	thekisi
Tee	tee
Tisch	tafole
Tomaten	ditamati
tragen	rwala
treffen	kopana
trinken	nwa
verheiratet	nyalwa / nyala
Verkehrsampel	dipone tsa tsele
was?	eng?
weiß	bosweu
welche Sprache	sekae
wenig	gonnye
wie	jang
Wie geht es Ihnen?	O tsogile jang?

wer
wie viel
willkommen
wo
wohnen
Zeit
zwei
Zwiebeln

mang
bokae
goroga sentle
kae
nna
nako
pedi
dikwii